

Antrag auf Ausstellung einer Kennkarte

1. Familienname: Daniel 19

bei Ehefrauen - geb. _____ verw. _____ gesch. _____

bei Namensänderung - früherer Name: _____

Endername¹: _____

2. Vornamen: Gildegard Arda Tara
(Rufname u. Verstreichung)

3. Geboren am: 4. Oktober 1919
(Monatsname u. schreiben)

4. Geburtsort: Friemersheim (Kr. Moers)
(nötigenfalls Kreis, Regierungsbezirk und, wenn Ausland, Staat)

5. Wohnort: Moers seit wann? 3. 6. 1936
(Kreis)

6. Wohnung: Moers Untingw. 11
(Straße, Hausnummer)

7. Familienstand: ledig - ~~verheiratet~~ - ~~verwitwet~~ - ~~geschieden~~*

8. Bei bestehender Ehe - Eheschließung mit: _____

am _____ in _____

9. Jude²: ja - ~~nein~~*

10. Staatsangehörigkeit³: Deutsches Reich

Reisepaß? _____ ausgestellt am _____ von _____ *

(Behörde)

Heimatschein? _____ ausgestellt am _____ von _____ *

(Behörde)

Staatsangehörigkeitsausweis? _____ ausgestellt am _____ von _____ *

(Behörde)

11. Beruf: Gärtnergehilfin

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Als Beweismittel

~~füge ich bei: Geburtsurkunde Taufschein Heimatschein Staatsangehörigkeitsausweis~~ ~~Matr. f. d. schein eines deutschen Konsulats~~ ~~Optionsurkunde~~*

habe ich vorgelegt: Reisepaß ~~Heimatschein~~ ~~Optionsurkunde~~ ~~(bei Beamten)~~ Geburtsurkunde
4 Lichtbilder sind angeschlossen.

(Anzahl der beigelegten Urkunden)

Moers, den 19. Dez. 1938.

Gildegard Daniel.
(Unterschrift - Vor- und Familienname)

* Nichtzutreffendes streichen.

¹ Hier ist ein etwaiger Schriftsteller-, Theater-, Künstler- und Artistenname sowie bei katholischen Geistlichen und Ordensangehörigen der in dieser Eigenschaft etwa geführte besondere Name anzugeben.

² § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 - RGBl. I S. 1333 -.

³ Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sind sämtliche Staatsangehörigkeiten anzugeben.

⁴ Stellt der gesetzliche Vertreter des Kennkartenbewerbers den Antrag, so ist der Unterschrift hinzuzufügen: „als gesetzlicher Vertreter des (der)“.



Von der Ortspolizeibehörde auszufüllen!

Personenbeschreibung

Gestalt: stark - unterseht - schlank - schwächlich*
Gesichtsform: rund - länglichrund - eckig - breit - schmal*
Farbe der Augen: blau - grau - graugrün - gelb - hellbraun - dunkelbraun - schwarzbraun*
Farbe des Haares: hellblond - mittelblond - dunkelblond - braun - schwarz - rot - weiß - graugemischt - grau*
Unveränderliche Kennzeichen: Keine

Veränderliche Kennzeichen: Keine

Der Kennkartenbewerber ist die durch das Lichtbild dargestellte Person.

Die Unterschrift auf Seite 1 ist von dem Kennkartenbewerber - ~~von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers~~ - * eigenhändig vollzogen.

~~Folgende Zweifel bestehen an der Person hinsichtlich der deutschen Staatsangehörigkeit des Kennkartenbewerbers (D.V. Nr. III zu § 3)*:~~

1

Der Antragsteller hat die zu Nr. 10 des Antragsmusters zu stellenden Fragen (vergl. D.V. Nr. II Abs. 2 zu § 3) verneint - ~~wie folgt bejaht*~~:

1



Einwohnermeldeamt

(Behörde)
Moers, den 19. Dec. 1938
H. A. Hamacher
(Unterschrift des Beamten)

Von der Paßbehörde auszufüllen!

Der Kennkartenbewerber hat die erforderlichen Unterschriften und die erforderlichen Fingerabdrücke gegeben (D.V. Nr. IC zu § 5)².

Das Doppel der Kennkarte

- Kennort: Moers
- Kennnummer: A 00048

ist der Kreispolizeibehörde in Moers *
ist dem Polizeipräsidenten in Berlin*
überandt worden.

**Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde**
(Paßbehörde)

Moers, den 10. 1. 1939

Empfangsbestätigung.

Mir sind heute eine Kennkarte und die bei der Antragstellung überreichten Urkunden ausgehändigt worden.

Moers

den 20. 1. 1939

Hilting und Adula Maria Janine
(Unterschrift³)

* Nichtzutreffendes streichen.

¹ Falls der vorgesehene Raum nicht ausreicht, sind die Angaben auf einem besonderen Blatt zu machen.

² Bei noch nicht 10-jährigen Juden ist dieser Absatz zu streichen.

³ Die Empfangsbestätigung ist auch von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers zu unterzeichnen, wenn der Vertreter den Antrag auf Ausstellung der Kennkarte gestellt hat. Bei noch nicht 10-jährigen Juden hat nur der gesetzliche Vertreter zu unterzeichnen. Anmerkung 4 auf der Vorderseite gilt auch hier.